hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der To Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Koffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden. Ericeim 3 mai mochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion und Erpedition: Biebrich a. Rb., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Drude und Derlag: Guido Seibler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Rebaltieur: Paul Jorfchich, Biebrich a. Rh. - Siliale in Hochheim: Jean Cauer.

Angeigenprein: für bie Sgeipaltene Kleinjeile ober beren Raum 1.50 .4, Remomereile 4 .A.

N3 49

Diffirit

(fr. 40) (fr. 41) (fr. 41) ander-nittags

OR HELD

nche, ten--

пеп ck-

60wie

и.

h die oge-

igs-

n die selbst owohl tand-Fabrik

or ders Saueri die ux no

Rh.

Donnerstag, ben 27. April 1922.

Deltinefichonto Scandium (Moia) In 10114

Amtlicher Teil.

Bezugspreis: monatiich 7 .4 einschließlich

Bringerlohn. Wegen Polibegun naberes

Ullgemeine Berfügung 1/23 für 1922.

Rog. Die Erioffe vom 6. Dezember 1899 —
L G. 8687 — und vom 23. Oktober 1901 — I. G. a.
7556 — betreffend Anzeigen über den Ausbruch
und das Eriofigen der Rögkrankheit (For nufar A
und B) werden biermit aufgehoben. Die Anzeigen
lind also von jest ab nicht mehr zu erstatten.

Berlin BB. 9, ben 15. Februar 1922. Ministerium fus Sandwirtichaft Domanen und Forften.

Die Herren Bürgermeister seige ich von vorRehender Berfügung mit dem Bemerten in Kenntnis, daß die angezogenen Eriasse unterm 20, 11960, Kreisdt. Ar. 11 Jisser 74, und unterm 2. 12
1961, Kreisdt. Ar. 147 Jisser 643, verössentlicht
Durden.

Der Landrat.

Art. 212.

Am 18. Februar 1922 passitrie ein Pastfrasionem Anhänger, der nicht mit einem Anhänger, der nicht mit einem Kentschen Erfennungen der Schaften und der Abschaft de

Da es fich blerrach nur um eine misbeäuchlicht Benugung ber Erfennungsnummer I. S. 1248 handeln fann, er'uche ich, die unterstellten Organe bierent bingumeilen und ihnen aufzugeben, im Ermittelungssalle den Eigentümer des betreffenden E afteretwagena seitzultellen und mir zu abigen Aftiensticht umgehond Mussige zu erfigtien. magen begigt. beiden umgehend Ungeige gu erfictien.

Maneburg, 23. Mary 1922.

Der Regierungsprafibent. 5. 2.: uts. Schubmann.

Berflebenbe Abichrift bringe ich ben Drispoligei-behörden und Landiggereibranuen bes Kreifes jur

Befanntmachung über bie Brotverforgung.
Gemäß § 34 und 49 bes Gelejtes über bie Regelung bes Berlehrs mit Getreibe für bie Grnte 1921
pom 21. Juni 1921 (B. G. Bi. G. 737) und ber bierzu ergangenen Aussührungsanmeilung vom 26. hierzu ergangenen Aussührungsanmeilung vom 26. hunt 1921 mirb für ben Landfreis Wiesbnden mit Ausnahme ber Stadt Biebrich bas Gemicht und berPreis für Brot und Neht im Rieinverlauf wie

Preis für Brot und Nege in Archive gegen Mehi folgt seltgeseit:

a) bei Berwendung von 1400 Gramm Mehi sie einen Laid rasionierten Broten, gleich mie in weicher Form gebaden, Berkausgewickt 1900 weicher Form gebaden, Berkausgewickt 1900 weicher Freiber ab 1. Mai 1922 auf 14 Mart;

der Brotpreis ab 1. Mai 1922 auf 14 Mart;

der Preiveis für ein Plund Mehl, wie solches in Mischung von dem Kreisaussichun an die Bäcker gestofert, erhöht sich im Kreisaussichun an die Bäcker gestofert, erhöht sich im Kreinvertauf, auf 4.40 Mart, gestofert, erhöht sich im Kreinvertauf, auf 4.40 Mart. Die Abgade dorf nur gegen Brotsetzt verrausgebt werden.

Die Gemeindevorftande, die mit Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 12. Juni 1900, J.Mr. 11 4250, in Rr. 70/457 bes Kreisblatts, im Rücktonde find, werden an die Erfedigung erinnert. Die Berfügung betrifft die im Ertebigung erinnert. Die Berfügung betrifft die im Ertebigung 1921 ausgeführten Dampflessel Unjersuchimgen. Erledigungsfriff die zum 20. Mai 1922. Triesbalen den 22. April 1922.

Der Borsigende des Kreisausschusses.

3.-Ar. II. 525/2. Scheffler.

Nichtamillcher Teil.

Tedenzidie Falldmetdungen.

Genua, 24. April. In der enquisden, fransössichen und amerikanischen Bresse lind Rachrichten verdreitet warden, dah der deutschenfilichen Rauseiteten Aufahrertrag mit politischenfilichen Rauseiten Aufahrertrag mit politischenfilichen Rauseiten entdalte, dessen Punkt die Angade enthalte, daß die Jirma Arupp große Sonzestanen zur Versielung von kriegematerial in Inhjand erworden ischen Die beutsche Delegation ermächigt das Inreau Europapres, seitzufellen, daß an dieber Sonzestung sein wadere Port in. Es belieht sein Jugandertrag zu dem deutschen die beiteht sein Jugandertrag zu dem deutschen der Angade ihn Aufahren abgeschaften hat, so kand in irgend eine Abzum die Ausma Arupp mit Auftigen dem kan fichtonmen abgeschaften hat, so kand dem des nur principer Ratur sein. Inderemann in Europa kann sich bavon überztugen, daß die Jirma Krupp kein Kultungsmaterial mahr berstellt und daß idre vonze Fabrication für den Freiedenszustend dog ibre pange Gubritation für ben friebenszuftanb

England und die Rede Boincares.

Lugland und die Rede pointenes.

Lond on, 25. April. Die Abendblätter versöffentischen solgende Meldung: Llond George logie in einer aus Genua an England gerichteten Boliche in einer aus Genua an England gerichteten Boliche in die Nede Bolncares lei eine sehr errite Erklärung. Sie sei nicht dazu angeran, das Zusammenarbeiten der Milierten zu bestern. Großbeitannten ist entichtossen, du verzindern, dah Gropa wieder ein Schachthaus werde.

Die Abendbildter weisen darauf hin, daß instalge der Rede Bolncares die Möglichkeit der Instille der Rede Bolncares die Möglichkeit der Instille das den Benutzer Konterenz in Genua und London eistig erd sert werde. Wenn

endziebung Frantreuhs von der Genneter Konferenz in Genna und London eifrig erd fert merde. Wenn dieser Ball eintreten follse, so mitrde einer Meldung zische Llond George nach London zurückehren, um das Parlament um Unterlitigung zu erluchen, umd die Genneter Konferenz würde dem wahr-lebeinlich fortgeleht werden. Es sei nicht wahr-cheinlich, daß Licho George diese Fragen durch Keuwahlen entscheinen lassen wolle.

Siner bier verbreiteten Melbung zufolge joller bie französischen Delegierten flore Instructionen erstellten haben, auf ben von Boincare gestellten Bedingungen zu bestehen. Sie mürden ein 48-frührtiges Ultimatum für Rupland verlangen oder die Raufe-

Phr. 2120.

The Sudjedimanched but in cinem litreit wom.

The Sudjedimanched but in cinema litreit wom.

The Sudjedimanched but in litreit wom.

T entichlotien, die beiden Länder davor zu bewahren, auf die Schlachsbank gesährt zu werden. Wir wollen eine offene und menichliche Dollift gegenüber Ruflend. Mierdings ist die Haltung der Ruffen einer Regelung ichwierig. Man fann fich ichlieftlich nicht auf der Schlechten und gesenwilker Manier

In Anjchluch an die Rede des Reichstanzfers batte, wie der "Zeit" gemeldet wird, der Reichstanzter eine Unterredung mit dem Sonderberichters fautter der "Jenwourger Aucht". Der Gonderberichterstatter erflörte u. a.: "Ich alaube im Sinne des gonzen deutschen Bottes zu iprechen, wenn ich dum Ausbruck deringe, daß Sie dier in Genua lene Worte gefunden doden, auf die mir in lange warteten. Das it sene Bersicherung: "Liet der deutschen Regierung ist die Wiedergrontunna der nationalen Freihelt." Der Keichstanzler erwiderte: "Es ist mir eine besondere Freude, wenn meine Gegner mit Breibelt." Der Keichelanzier erwiderter "Es ist mir eine besondere streube, wenn meine Gegner mit mir zustrieden sind. Ich bade die Hossinung, daß die Kerrun der Breise ohne Unterschied der Bartet mir zur Seite siehen." Der Berichterstatter: "Hert Reihenafter, das giaube ich versichen zu fennen. Das deutsche Bolt, von den Kommunisten die zu den Deutschaalionelen, wird hinter der Regierung stehen, wenn sie seit delbt unter dem Druck der Erstellen geben der Freisen. Das Bersprechen", soate der Reichtstagler, "glaube ich geben zu können. Wir werden vielt zurückweichen."

Berüchte.

Genua, 25. April. In ber englischen, fran-gofischen und auerifanischen Breije find Rachrichten verbreitet worden, daß ber beutich ruffische Bertrag einen Zujagantrag mit palitifch milita-erichen Rlaufein enthalte, beffen Bunft 5 bie Angabe entzaite, das die Firm a Krupp große Kanzelsenen zur Herkelt ung von Kriegsmaterial in Rustend erworden dabe. Die deutsche Abordnung ermäckligt des Bureau Europa Dres fetzung itellen, das an dieser Behauptung kein wach der Bort ist. Es beitebt tein Aufagacetraz zu dem deutschen die Firma Krunn mit Rustand irgend einer Horm die Firma Krunn mit Rustand irgendem Aberemmen abgeschlosten dat, so kann das nur privater Katur sein. Sedermann in Europa kann sied davon überzaugen, das die Firma Krupp tein Rüstungsmaterial bertieilt, und das ihre ganze Fabrikation für den Friedenszustand bergerichter ist.

tongemalbe von Mathieu Raumann, brachte ber Beritner Behrergelangverein als Gruf an rheinischen Songesbruder bor. Roch unter bem Eindrud Diefes raufdjenben Churmerts murbigte in Bertretung bes burdy Kranibelt verbinberten tusministers Stnatissefreige Braf. Dr. Beder Berlin als Mufiffiadt. Dit einer von Theebor Scheibl jum Bortrag gebrachten Aniprache bes Sans Sachs aus Bagners "Meisterfinger" jand bie Begraffungejeter einen harmonifchen Abichluft.

Eine Uniprache bes Reichsprafibenfen.

Berlin, 25. Upril. Bei bem Empjang bes Ralngr Mannerge angvereins in ber Staatsoper bielt ber Reicheprafibent folgenbe unirrude:

"Ginen recht berglichen Billfommensgruß rufe ich Ihpon ju, meine herren vom Kölner Mannerge angwerein. Sie famen vom Ribein in bie Reichshaupffiadt, um neue Banbe ju fnüpfen und um bus Intereste für die Rote bes Iheinlandes ju fidrien. Groß find ihre Gorgen und Mimmernife, die sie neben der allgemeinen des Boltes tragen mußen. Seien Sie derfichert, das auf uns aben sichare bas Bewufriein ialiet, das untere reglamen arbeitefreudigen Boltsgenoffen im Weiten gehindert werben, ihre Brafte frei zu entfalten und unge-beinmt mitgaarbeiten an der Wiederaufrichtung un eres froallichen und wirtschoftlichen Bebens. fiedner erinnert bann an bie mit ber Befegung vorbundenen Leiden und führt fott: "Wie foll babei eine Atmorphire des Friedens auftammen? Lind boch braucht die Welt, braucht iedes Boll ben Frieben fo notwendig, wie ein tagline Brot. Chne gegen eitiges Bertrauen, obne friedliche Julammen gebeit aller BBlier ift bas Schidfel Untopas be-floggit. Divie Gefahr für die Unbahnung eines nahrhalten Friedens mit in in nieder der Belt vor Augen geführt nierden. Die eheiniche Seideltung ist in erster Linie von biefen Unden des wirfen; ich birte wie geber übergeupt zu fein, daß wir in brilderinkem Mittgefähl ihre Balt mitrogan. im Belahl unferer nationalen Jufammengehörigleit und mit ihr unter bem Drust leiben. Das Abein-iaub gab im Lauf- bie'er ichnieren Iaber immer er-neut Beweife feine Treue jum Lateriand. Den non entien in bas Canb threisgefragenen und von einteingen in bes Land tieferialingenen und Ibenteurers bederflichker Urt im Land gestebeten Uddungelimten bet Trennung vom Keiche Sies das rheinliche Bolf mit Entrifftung von fich. Es hat beshalb ben Mähnruf: Seib treul nicht nörig. Für dieses unerfclütterliche Aushalten banke ich allen Abeitlandern von ganzem Kerzen und gebe Ibnen die Berlicherung, bas ebenio bas übring Deutschlad jere Treue um Treue vergelten wird. Gie bringen und nun ble Grube ihrer lieberfroben Heimal. Die beursche Kunft sand von jeher in jeder Form und Benfigung am Phrin eine be ondere Biege. Sie wollen und geigen, dah bas beutiche Lied wie in befferen Togen is be anders in diefer Belt ber Ro noch bas Ders und bie Ginne erheben fann. Rollner Monnerge angverein blidt in biefen Togen auf eine autziefindelte überaus erfolgreiche Err-gangenheit jurud. Weit , über feine Beimatfiade hinaus ist sein Auf als einer ber allerersten und beiten Didnnercore befannt und gefoftigt. Ge bieten ibre bieffgen Cangesbruber, mit benen Gi mand eblen Beitfigelt ausgesochten baben, fami, Die Reichis und Sontisbehörben Ihnen beute freu Dig berglieften Empfing. Ich wun die und beiff-aureichtig, daß Sie aus bielen Tagen in ihre ichten engere freimor die Gemisheit mitnehmen: So mat beut des Wort und beutschas Lied flingt, fieben wie in bosen mie in guten Togen als Glieber eines Bol-ten und eines Reinbes treu und geeint in dem Wunsche nach Erhaltung und Wiederausban unseres gellebten Baterlandes gufammen!

Aleine Mitteilungen.

Beelin, 25. Uprif. Un ber geltrigen Nem Borfer Borfe fente fich bie Mertbefestigung in aufallender Welfe fort. Ueber die Urlachen ift man ich völlig im Unfloren, doch neigt man in maß, gebenden finanziellen Rreifen der Anslicht zu, daß sie weniger in politischen als in spekulativen Nomenten au fuchen finb.

new Bort. Bon ameritanifchen Bantiers wirb

ber anderen Seite eine Bermahrto ung und Beretendung in wirtigkaftlicher und fozialer Beziehung, wie fie die Weit noch nicht gefeben hat. In Mos-fau ternt men erst kennen, was Kom-muntsmus, in, dier in Deurspard haben wir munt eine gang ichemenbafte Burfiellung baben mit nur eine gang ichemenbafte Burfiellung bavon. Habeler und Fabriken find veritört burch die gebreide Grundlich des Kommunismus. In den Fabriken fedie jede mirripgafiliche Richtischauf, itemand hat ein pre-iönliches Interesse an der Arbeit. Trach Zu am-mensannen der einzelnen Branckenbetriebe zu sach mirrichen Trulle überstetzt die Production kaum 10 Brazent und erreicht in nur menigen net niefgentiede Nichtischeur, neumand hot ein gestellte der Archaelteriede zu schaften Schrieften der Gestellte Der Archaelteriede zu schaften Schrieften der Gestellte der Erschaften der eine Die hille das dernet der der Archaelteriede zu schaften Schrieften der Gestellte der Erschaften der der Archaelteriede zu schaften Schrieften der Gestellte der Archaelteriede zu schaften Schrieften der Freien auch der Freien der Archaelteriede zu schaften Schrieften der Freien der Archaelteriede zu schaften Schrieften der Freien auch der Freien der Archaelteriede zu schaften Schrieften der Freien micht zu kenfen Des gleichen nach der Diehlichen Bergen sein der Archaelterie der Archaelterie der Verfelbenarie fein Der Archaelterie der Verfelbenarie der Archaelterie der Verfelbenarie der V

ber aus dem Ausjande geholt werden mussen. Bor-erst ist also taum ein Geminn zu erwarten, wohl aber eine Larte Kapitalisterung und Anspannung bes Kregits erforderlich. Demgegenüber sieht aber die große Aufrahmelähigteit des Landes für alle Auslandeprodukte. Intolge des jahrelungen Auslandeprodukte. Infolge bes jahrelungen Stodens jeglicher Einfuhr ift olles bis auf ben lehten Nagel verbraucht. Ruhland ift beber Abnehmer für alles, was, abge ehen bon Lus rusartifein, in der Welt erzeugt wird. Man fieht aber auf Ovalität und nimmt feinen Schund Babenhater tann man auch beute nicht in Rugiand

les merben. Biedig ift, in welchem Umlange Ruhland seine Einfahr bezahlen tann. Bei der Geldentwertung ilt es ftar, daß des in Rubel nicht gelchehen fann. Ruhland but aber Schäpe in Holz, Schrolt, Flacks, hanf, Häuten und Jellen, beren Werte in die Milliarden geben. Sie tönnen aber zum großen Telle beute nicht auf den Markt gebracht werden. Da spielt die Mieberaufrichtung des Bersehrs eine ent-scheidende Rolle. Der deutsche Direktor der Mos-kau-Posener Bahn hat ausgerechnet, daß 15 Jahre fang für jebe ber 60 000 Berit rufficher Et en bahnen ein Beirag von 15 000 Golbeubel aufge-

menbet merben mußte, um bie ruffifden Babnen mieber betriebefabig zu machen. Trop bie es anicheinend troftiofen Bilbes ber uffifden Buffande burfen mir ben Gebanten bes Bieberguthaues Rusiands durch Deut diand nicht fallen isten. Diele Frage ist in ihrer ichten Konsequenz von enticheidender Bedeutung für uns, und deshalb darf Deutschland ihr nicht inaftin gegenähersehen. Riefenfaptinf fönnen mir dafür nicht in Berfügung fiellen, aber die pollemirichaltiste Realt Deutschlands und die wirtigefiliche Beiet. rung un erer Induftrie und unferen handels muffen Bege luchen und finden, wie Auftand burch Deutschland mieberbergeliellt werben fann. Ohne Rifito wird es babel freilich nicht obgehen, jumal wir für Johne hinaus noch nicht ben Boben feiten Befiges unter ben fügen haben werben. Deutliche fraft und Tatigfelt in Rugland find aber bie besten Mittel, ben wietschaftlichen Stommuniamus in Rugfanb ju überminden. Co mare falfc, ju logen, mit Rommuniften tonnen wir nicht verhandeln ruftlicher Seite brobt uns die Gefahr bes Kommu-nismus nicht mehr; Ruftand bat meber die Renti noch bie Mittel, Leurchtand im Ginne des Kommunismus zu errotutionieren. Ar boilisge-meinichaft nach Often, friedliche Zulammen arbeit mit dem rufflichen Bolfe find die politischer Kräfte, die den Kommunismus überminden. Wi fteben vor einem Problem, besten Ausmirfungen sich uns beite nur nebelhaft wigen. In Rusland wird uns eine Betätigungsmöglichteit geboten, burch bie Deutschland und Europa wieder aufgebaut

Aus Stadt, Areis n. Umgebung

und die Ordnung mieder bergeitellt wird, die es uns erlaubt, uns im Olten das zu hoten, was man uns

im Weiten porenthalt.

Hochheimer Colal-Nachrichten. Sjadheim. Der Korbmacheriebrling Bhilipp gerned Lejtanb jeine Gefellenprujung mit ber Rote

Die Jungbauernichaft Socheim be abliebligt om 7. Mai eine Eranbungszeier im Soci-ban (Stallerbof) zu beranftalten. Borbereitungen find bereits im Gang. Naberes erfolgt burch An-

geige. Der Reichstag bat bie Rovelle gum Um latifie uer gelest angenommen. Das Gelet bat rudmirtenbe Kroft bom 1. Januar 1922 ab. Der Sag beträgt 2 Projent. Die Ausfuhr burch ben Fabritanten unterliegt, mag es fich um Gegen-itände, die der allgemeinen Umsaufteuer ober Brude fteuer unterliegen, felt bein I Januar 1922 bemeiben Sabe. Die erften Umfabe nach ber Cintubr
find grundläglich fteuerpflicktig, soweit as fich nicht um Gegenflande handelt, die fich auf ber Freificke Ib befinden. Die Ausführungsbellumnungen wer-ben einen Ende Riptil im Zentralblatt für bas Deutliche Reich veröffentlicht werben. Gleichzeitig werben fie in einer amiliaten Ausgabe veröffentlicht morben. Es mird im eigenen Intereffe ber Struerpflichtigen liegen, sich die neuen Ausführungsbestimmungen nach Erscheinen zu beichaften. Wanieg vormitteg murbe im

sich ber Neichsprässent zu einer Ansprache, die viel- den, die in Aufland nicht zu beschaffen sind und da Frankfurt a. W.—Berlin. In Fulda murde er, als fach en im Werte von einer Aillion Mart fach der in Grentfurt a. W.—Berlin. In Fulda murde er, als fach en im Werte von einer Aillion Mart fach der in Grentfurt a. W.—Berlin. In Huble murde er, als fach en im Werte von einer Aillion Mart fach der in Grentfurt a. W.—Berlin. In Fulda murde er, als fach en im Werte von einer Aillion Mart fach der in Werte von einer Aillion Mart fach er in Grentfurt a. W.—Berlin. In Fulda murde er, als fach en im Werte von einer Aillion Mart fach er in Grentfurt a. W.—Berlin. In Huble murde er, als fach en im Werte von einer Aillion Mart bie bijenbar einer internationalen Banbe angeharen, haben gelegenflich ber letten Einfuhrmelle Bente gemocht. Richt meniger mie 50-60 golbene Lafdenubren mit Rette im Gefamtwerte von rurb 600.000 M. find ber Pollzet als gefteblen gemelbet. Borritgent in Menlosenanfammlungen, wie pur Theutertaffen und Garderoben und ber ben Gingangen gum Mefjegebaube, insbesonbere ober auf ben berfullten Blattformen ber Strafenbahn haben fie ift unfauberes Sandwerf ausgeübt. - Der Kraft. brologtentübrer heinrich Jotob wollte in ber Racht jum Sonniag einen Habrgaft nach Nieberrad tab-ren. Un ber Ede ber Nieberräder Bundstraße-Forts bausftrage teuerte ploglich ber Fabrgaft von hirten einen Revolverichut auf ihn ab, ber Jafob in ben Racken traf. Jafob hielt das Muto an und rief um hilfe, teurauf der Jahrgaft ebenfalls um hilfe rufend aus bem Muto flüchtete und verschwand Infob ift nur leicht verlegt. — Der bei dem Er pfosionnum flick auf dem Schleppdampfer "Liebling ter Firma Binidermann verungludte Raplian Budmig Dreis aus Lorch ift an feinen Berlegungen, bie er turch Berbruben erlitt, geftorben.

ip Frantfurt. Die Baffenfunde im Boebler-Genunfium Bor ber Straftammer murbe am Dienstag in achtfündiger Sthung gegen neim An-geklagte wegen ber bekannten Waffenfunde im Woehlergemnafium im Juli 1921 und in der Gaftmirtichaft von Bonnie verhandelt. Die Angellagten machten in ber Berhandlung geltend, daß fie bie Waffen besbulb beichafft batten, um bei einem ebil. Parich von ligeradifaler Seite die Frankfurter Boiliget, well fie nicht über die genügende Waffengabt verfüge, mit den nötigen Waffen zu verfehen. Der Berireter ber Untlage beantragte auf Grund ber bestehenden Verprönungen gegen die Waffenverbote gegen samtliche neun Angestagte Gefängnisstrafen von 1—8 Monaten und Geldstrafen von 1000 bis 20 000 Mart. Der Gerichtebof ging in feinem Urteil über bie Strafantrage teilmelfe hinaus. In ber Urteilsbegrundung murbe ausgeführt, bag bie Angellogten bei ihren Sanblungen bon teinem bofen Mitten befeelt gewesen seien, in der Wahl ihrer Mittel aber verfehlt gehanbelt hatten. Dem Staat leien erhebliche Schaben burch bie Aufbedung ber Baffenfunde zugefigt morben. Die Angetlagten wurden zu Gefängnisstrafen von 2-6 Monaten und Bu Gelbitrafen bon 3000-t0 000 Marf veruriellt. Ein Angetlagter murbe freigesprochen. Meinz. 24. Upril. Wegen Startoffelmuchern

batten fich por bem biefigen Wuchergericht zu verantcorten: Der Landwirt und Gortner Ludwig Bouer in Oppenheim, ber Sandler Johann Binfert in Maing-Raftel und ber Sandler Beinrich Loufer von Mains. Bauer, der Sariffein, die ihn im Einfauf 55 M. ber Jentmer kofteten, zu 190 Mark verkauft hatte, erhielt einen Monat Gefängnis und 5000 M Gelbitrafe, auch wurde bei ihm auf Einziehung des Uebergewinns von 2596 M. erfannt. Bei Bintert und Laufer, die die für 190 M. gefauften Kartoffeln zwei Lage fpater zu 300 M. verfauften, wurde er-fannt auf je ein Jahr Gefängnis und 3000 M. Getbfrafe und ferner bei erfterem Einziehung eines Cebergeminns von 986 M. und bei legterem von 1020 Mr. Augerdem murde die Urteilsveröffentlichung auf Roften ber Angettagten verfügt.

Maing. In einer bringenben Gemeinberatopertebr gwichen Brettenveim und Maing vorläufig einzufiellen und mit ber Stadt Maing wegen einer anderweitigen Berfehrsverbindung in Unterhand lungen eingutreten.

Rine Rheinheffen. Die biesjährige Spargel ernte läfit ungewöhnlich lange auf fich warten 3mar wurden in ben letten marmeren Lagen be und bort bie Erftlinge icon in geringer Menge geliochen und mit 10 Mart bas Plund auch gut abit, boch ift bor einer entichiedenen Befferung ber Bitterung mit einer regelmußigen Beichichung bes Spargelmarftes nicht zu rechnen. Die Spargel-faison fällt in biefem Iahre um reichlich 3-4 Boden fpater als in Jahren mit normaler Bitterung. Gie burfte fich, ba fie in ber gweiten Spalfte bes Juni ftets zu Ende gebt, um ebenfoviele Boder und verfurgen. Intoige ber großen Durre mit-cend bes leiten Indres ift die Bestodung der Wur-tellide fehr bürstig. Immerbin könnte eine marme Wifterung in Berbindung mit den inzwischen reich

toblen, die fich in einer Million Mart ge-Dame erwochte und fab, wie ein Mann burch bie Tur ichtlipite. 28s Meren gefehann burch bie Tur ichtupite. 211s Marin gefchlogen murbe, mar

ber Berline Glabtverordneten Iam es gu Brugel. igenen. Als ein unabhängiger Stabtverorbneter bem Oberburgermeister bas Bort "Bunmel" gurtel. fam es gu einem großen Tumult, in beffen Berlauf fich die Unabhangigen und Kommunisten auf Un-gehörige der Rechten fturgten und fo eine regelrechte Brugelet verurfachten.

Offenburg. 24. April. Wie nunmehr feftftebt, wird ber Ergberger. Progeg in ber Schwurgerichtsperiobe, weiche am 8. Mai beginnt, verbandelt werben, Wegen Belbilfe zur Ermordung Erzbergers ist angestagt Roptionleutnant Killinger, in besien Wohnung die Koster der beiden Erzbergermörder gefunden wurden. Rillinger besiehet sich in Ossendung in Untersuchungsbast. Die Universitätigt umlast. 150 Schreibenstehingsstein Unflogeichrift umlaßt 150 Schreibmaldinenfeiten. Der Projeg burfte etwa 10-14 Tage in Unipruch

Banne, Gin eigenartiges Befferungs militel manbten mehrere frequen im benachbarten Röhlinghaufen an. Der Chemann einer biefer Frauen batte fich dem Atteholgenuß ergeben und vernachlässigte baburch Frau und Kinter. Als bies por menigen Tagen mieber einmal ber Fall mar und die bedauernswerte Frau ihr Beid den anderen Frauen anvertraute, bewaffneten fich blefe mit Beien, Schrubbern und fonftigen Sausgeräten, balten ben Angebeiterten aus ber Rneipe und bearbeiteten ibn fo lange, bie er nuchtern wurde. Dann mußte ber Mann bas Geibbnis ablegen, fortan ein

ordentlicher Hamilienvater zu werden, fortan ein ordentlicher Familienvater zu werden.

Die Preise der Sommerseichen. Weiten Kreiten ber werttatigen Benötferungsschichten, die lich im vorigen Jahre noch eine belcheibene Erholungsceile leisten konnten, ist in diesem Jahre jegliche Erholungs in Gebirge oder an der See verlagt, weil die Preise nicht mehr erichenvollen find. Breife nicht mehr erichwinglich find. In einer pemeinfamen Tagung bes Berbanbes beuifcher Frembenheime und ber Stotel- und Gaftwirteverbunbe murbe nach eingehender Beprindung ber einstim-mige Beichtich für folgende Breisnominierung gealt: Der Mindeftpreis für Bett und Befoftigung 3 Mahlgeiten) und Reichsgrundsteuer beträgt 90 Rart. Bon ba aus ftaffeln fich bie Breife bis gur Bruppe In: Rurhotels ufm, Mindeftpreis 170 DR. Bruppe 16: Erfte Stotels und Seime 140-170 MR. Bruppe II: Bute Sorels und Seime 120-140 DR. Bruppe III: Beicheibene Seime 90-120 DR. 2016 Breife find Mindeftpreife; gu ihnen tommen bie beanderen Zuichlage (Steuern uim.) mit eima 15 Brogent. Diefe Breife erfahren eine gleitenbe Ethöhung, wenn eine weltere Berteuerung es notwen-

Beriln, 25. April. In bem Bragel gegen ben Arbeiter Frang Zagadi, ber wegen eines in Bemeinichaft mit feiner mitangetlagten Geliebten Bereitrub Jobo verübten Morbverfuches an ber eigenem Rutter fowie megen Beraubung und bestiali'der Ratterung berfelben angellagt mar, murbe gestern vas Urteil gelprochen, bas gegen Zagadi wegen ver-uchter Totung und Raubes auf funt Jahre Buchtbaus und gegen die Jobs wegen verfuchter Tatung unter Jobiligung mitbernber Umftande auf 250 Jahre Gefängnis lautete.

Leiftung von Ueberitunden für gemeinnühlige geber baben ich verplichtet, ben gleichen Betrod benfalls obzuführen. Die Beteingung an ber liebertunde ift burdious freiwillig, und fie wird nicht nur n ber Industrie, sondern auch beim Sandel und in Bewerbeinnungen gefeistet. Die Kalle wird bat iner parifätischen Kommission verwaltet. Banerische und schwabische Grodheit. Eine

Bartiembergerin ergabit mit Entruftung, wie grob ie bugerlichen Schoffner auf ber Gifenbahn felen. Die fragte einen folden, in welchem Magen fie flag nehmen muffe. Da fagte berfelbe: "Eine jebe Sau weih ihren Stall." Gie aber erwiberte als gotreues Eco biefer Soflichteit fofort: "Und ein jeder Sautrelber macht auch ben Stall auf." Der alfo Ingerebete war nicht wenig verblufft - und öffmete.

Die Gedentwertung mird burch folgenden Borfell befonders traft belauchtet: Ein fcweigericher Arbeitstofer wohnt in Louftang und begiebt von er Schweig Aroeustofenunterfrugung nach fcmeige rischen Salen. Umgerechnet in Mark macht das Er ihn täglich 400—500 M. Er iparte sin eine Menge Arbeitslosenfeanten und wechselle sie um, als der Kurs am böchsten stand. Dann tauste er sich in Ronfianz ein haus.

Die Modefarben in Paris. Die Barifer Mobearben für Danienfleibing werben im tommenden Sommer fein: ror und beige, binach braun, grau ind nigrineblau, aber (wein auch erft nach grabem dism dan groum (hon chun dan densiden errichen feit ber hachzeit ber Bringeifin Marn agur-

blau und blafigrun in allen Schaftierungen por. Billionendiebstabt in einem Berliner Botel. Em unbeimilder nächtlicher Diebstahl murbe in einem großen Solel verübt. Doet batten zwei auslandifche Damen ein gemeinfames Bimmer. cine pon ihnen murde in der Racht durch ein Geräulch gewedt und nahm den Schaften eines Mannes wahr, der, soviel sie sehen konnte, dur dunch sies Unterzeug trug. Sie griss zum hörer des Fernsprechers, der auf dem Rachtliche frand, um hilfe herbeizurusen. Aber vergeblich. Die Schnur war durchichnitten. Die Dame weckte jeht auch ihre Limmeragnallin und beide lecknam Körn. Zimmergenoffin und beibe ichlugen Barm, rooch bas badurch aus bem Schiafe gewedte france perjonal herbeitam, war der unbeimliche Mann purtos verschwunden. Er batte die Zimmertur von miken verichingten und is die beiden Gäfte einge spert. Es ergab sich, doh er aus einem Kosser für eine Rillion Mart Schmudlachen gestahlen hatse Auf die Biederbeschriftung sit eine Belohnung von 100 000 Meet ausgejest.

Cohengrin in Berlegenheit. Der Opern anger Beo Slegat gaftierte vor nicht langer Zeit in einer gröberen Bravingladt als Lobengrin. Mab-rend ber Grafeergabiung ift burch eine Unvorfichtig.



Int bir Gathean s worben. Sochite Licht bie Befinnu Ciche, unter ber 3 einer gejanglicher alle limftchenbe bagen Sie mit nachte Schwan? wieber ben Scho und Uchengrin ! Cin Stordy e lein West nach 2 febrier Storch ter

gelang, this in e

angen um Hol Sebertaldiden be

folgender anschrift heimat! Will ! torialee (Oftal cit) Dauen, Ditpreuße Der größte borter Dielbung eines Riefengait mit Babegelegent ife übrigen gu 7 fplifefaal mit Gl Don 350 Quabro fieiner Speifelan ben. Die Gefan Williamen Dolla Ein Abente

lers in Genna. Dr. Wirth lit ar vin Meines Mben Loune, Die Gen nicht geringe 23e tangler, fuhr im Pero Botte ber Lempo general Edgen an und Tropdem der I fie ben Chaufter Arichstängler II.
es blieb bem R fich ju tem Gir Genus au teget Bartin an telep auf ber Boligei Reichstanzler & bandelte Bier ig in Uniform Rompi um

-Rew Hart Der der größte in C bridge Bart, m bet. Der War Stethen, Der marrido. Cr. Em anderer 90 Dirhen, meil ! rangen. VIIIo 1 sau Boben tonnie er erfer Beiregere ous Dijent getr comminder fut Relegagefallen

de Beiche in

Co banbli fich

dront m. Des den Belig pon

density. Dundsbai tin abnormes Gum pierten ! unge Sligue o Ot fir ft gant Lius ticil bes buringen tritt einer Re unternammen Bamburg aben beichaf hung pon de trigebellen fo

rels Billo profibent ber schlreiche S Daren. Co In Gru ift am Mon bie Bewoon Sehn Bebol ola nieberge codidos. Sambu Bergiftunge andgutrager Refterben für

Trils im Stro

im Bai

out Jehn. bensgeichr. Diele Beute Coffee. Prattil ans i

Blibe Blage ober coas ein o flegt." fan debe ift fo ein altes Breniden finn urd finn urd bluis aus meinen, c gerüttelt ! buche ha estalana singm go ober, we

flarung a curudhal Cits.

leben un commt o commt o com ein Sallen

Gine ble mar

rugel-bueter puriel;

erfauf Enregele

ftftebt, erhane

beiben er be-Die ileitett riprud.

beier bleier und is bles

ll war inderen je mit in, hol-poarbei Dahn ian ein

n Streie die fich olungs die Er-weil die

er (Ne

Fremerianbe einstim ng ge oftigung dat 90 bis 3ur 170 M.:

140 W.; R. 210e Die bes etwa 15 nde Er-

g gegen e in Ge-ten Gers

geftern

gen ver-e Zucht Totung auf 23s

innühige er, eine

nien Bee Arbeite 1 Betroff er Ueber-

nicht nur i und in ird pon

wie grab m feienagen fic Eine jede

e nis geein jeder Der allo — und

den Bot-eizerischer leht von

fich eine e um, als er fich in

er Mode-

mmenben un, grau h aronem (Ingland ary azur-

ner Hotel, ourde in zwei ous-mer. Pie h ein Ger

o ein oben eines nur dunf des Fernaum hiffe bnur mar nuch ihre n. Bever fite hauss abs Wient von des erfür von des eines eines

te einge Koffer für en hatte

unud nour

een anger r Zeit in in. Wäh-ivorfichtig'

688

2117

hody! aldofenakelen.

DOU

Defrügereien gegen Kriegshinkerbliebene, Wie aus Dijon gemeider wird, ist es bort gefungen, einen Schmidter seitzunehmen, der lich von den Jamisten

Bergiftungen auf bem Dompfer "Watsneh" ift noch bachgutragen, daß inzwischen vier weitere Arbeiter gestorben sind. Die Jahl ber Toten erböht sich damit auf zehn. Eine große Anzahl schwebt noch in Le-bendseiger. Auch auf den Nachbarschillen tranken diese Leute von dem Inhalt der leckgewordenen Veller.

Prattische Winke und Ratichlage ans bem Leben für das Leben.

lebem aufpricht, nie mehr, als er verlangt. Co kommt vir vor, das er verlangt. Die Fußballpiele, die am 23. April domint vir vor, das man von einem Bedarstigen am zin Almosen oder — was aber in den meisten dem an nia I: Biebricher Fußballverein Ib

An Anderson and the state of the control of the con

Neuregelung ber Befaljungszulage.

Der neue Sit des Reichsvertvallungssol sejüllte Faller unbicke Stellen. Die beim Entsdan belahijtigten Schauerieute tranten trog Worning van der gejährlichen Tühligkeit und sind inblaebellen schwer ertrantt. Sechs davon sind der
tells im Krantenhause gestord en.
Basingson, 24. Upril. Um. Sountag mittag
bre im Balloal des Indian Stockwerls des neuen
sobre Villa Neigenstellen in Studigan
horeis Billard ein Brand aus, als gerade der Vizgprässent den Brand aus, als gerade der Vizgprässentent den Keichsvertigten des Keichsvertigten d

Berlin. 20. April. Wie die "Bossische Zeitung" aus Genua methet, wurde in einer Besprechung der Hauptbelegterten der Musierten nach
franzöllicher Auselle gestern nachmitteg beschiosen, an die russische Delegation ein Schreiben zu richten, in dem eine jeforzige Antwort auf zwei Fragen
verlangt wird: 1. ob Rustand familiene Schulden bedingungalies grerkennen molle und 2. ob es für die bingungsios anerfennen molle und 2. ob es für bie bedingungslofe Herausgabe des nationalisierten Beivateigentums fich verstehen wolle. Die Besprechung der Allierien beiapte sich weiter mit der formalierung ber Refolution über ben europulichen Wrieben. Gine Einigung über ben Wortfaut fonnte noch nicht erzielt merben. Die Berahmgen barüber ollen fortgefent merben.

und au den beiden beraft.
Die Mohlzeilen gehören mir, Bert, sagte sie mit ihrer melchen Stimme, boch mit aller Ent'chtebenheit, beren sie sähig war. Das hoft Du mir versprochen und nucht es mir balten Ich will nun
auch wissen, boh ich verheitatet bin und nicht nur
abends spät meinen abgedeuten und müden Mann

Sa, ja, das kommt von der Aufgabe der Frei-beit, faste er dann, nun mut man fich fügen. In einer Bierteistunde din ja meder da, Inge-Aber sie markefe eine baibe Stunde, und Albert Trensung kam nicht zurück. Da schod sie die Papiere det Beite und ging müde hinaus. Sie hatte das Brot, das ihr eines der Mädchen gebracht barte, nicht angerührt. Sie konnte nicht eisen.

offen. In ihrer Berfassenheit ging sie zu Richard Meihner, der um diese Zeit auch eine halbe Stunde Prühltückopause machte. Frühltsche geschalt und ihm gesessen und ihm einige Birkiche geschalt und zerteilt date, ging, als Jiege bas Jiegene beirat.

Sie seite fich zu dem Freunde und erzähtte ihm die bente ersebte Szeve.

Go wird es immer gehen, Onfel Meihner, immer und bei allem Richt einmal mehr in ber Urbeit habe ich ihn allein und ungeftort. Richt die forgliese beite beit forgliche baibe Stunde gonnt fie mir Ihn.

Du fiehft die Dinge verlehrt. Inge, sante er frill. Frau Iris wird ingen, Du seiest den gangen langen Tog um ihren Mann. Du arbeitest mit ihm, betreitenden mit ihm alle miditigen Dinge, und sie mun betreitenden ihm alle miditigen Dinge, und sie mun betreitenden. gurudlieben, fie bat ibn nur bie menigite Beit, fie,

ker fle hatten nach feine baibe Stunde zu dennacht auch deine baibe Stunde zu dennacht und den Reister allein in ihrer Printwohrung dennacht und rief.

Bert, diffnete, den schönen Kopf berinstedte, Inge zumahm und daß nur nach Inge kran man es ihr dasse erschien, aber seinen dah sie ihren Wann auch einmal allein für sich haben wollte.

Bert, ditte fomm, das Frühfund martet.

Bert die er sie in düer Frühe gearden, aber geine sie er sie in durch in sie frühe gearden, aber geiner Arbeit ungeisen.

Sie erhab, Aun tam ihm die Störung in siener Arbeit ungeisen.

Sie fan nun ins Ainmer hinein und der über die schönen deine Kalten in den geinerstanden.

Bert die schöne Krau war damit durchaus nicht einverständen.

Sie fan nun ins Ainmer hinein Midel derundung der in der der schone der schone mir, Bert, sagte sie mit ihr einmal derüber sprach, meinte sie seine fran ihr einen gesten des der in den Franken den Galten wellten.

Alber die schöne Krau war damit durchaus nicht einverständen.

Sie kan nun ins Ainmer hinein mit ihr einmal derüber sprach, meinte sie seine franken der mit ihr einmal derüber sprach, meinte sie lei die wenig Antell an seinen Leda, mit der mit ihr einmal derüber sprach, meinte sie lei die

Dafür haft Du ja Inge, Bert. Sie ift in alles eingeweiht und falle ihren Polten vertrefflit aus. Ich fonnte nicht leiften, was fie friefit. Ih möhte

es auch gar nicht. Ih mill bas Shone in Deinen Beben fein, die Beieritunden in Deinen Tagen, bas Geitene und bas Kölftiche.

Es tat ibn web, ihre Traurigkeit ju feben. Roch schmerzlicher aber berührte es ihn, daß sie ihm auswich, seine selbstverftandlichen väterti ben Liebfolungen flob, ihre Traurigfeit, ihr Inneres vor ihm gu verbergen ftrebte.

Er forberte fie auf, ibn und Bris ins Theater au begleiten. Sie ging einige Male mit, aber ipoter lebnte fie ab. Denn es tat ihr zu meh, Mibert Trenfings Blid zu feben und Bris' Bartlich-

Ihr Berbaltnis ju Bris mar tein feinbliches Ihr Berhalins ju Iris war tein jeindliches mehr. Sie einte ja vieles, ihre Interessen begegneten sich. Da war die geneinfune Liebe zu dem Linde, das Inge immer and Hers, wuchs, da war das Interesse für die geneinfune Wohnung, sie die gleichen Bekannten. Und der Mann, der zwischen ihnen stand und der sie einst getrennt, verstuckte immer aus neue, sie sich nade zu bringen.

Der Mebreit, ber Juber, der von Iris ausging und auf jeden Menf hen Maht ausline, verteblie feine Wirtung auch auf Irie nicht. Wie
batte sie zuerst diese Schönheit dewundert, sich
biefer Annuit gebrugt! Wie batte sie Iris einst angeschnärmt, geliebt. Sie dachte oft daran. Und Weil Du nicht Necht haft, Inge. Warum verwert Du Dich genalisam und immere mehr in das, ihr herz erfüllte, eine unsägliche Trauristeit. Richt was Du Dein Unglug nennft? Warum willft Du gegen Menschen, nur gezen das Golden was absolut unglücklich sein?

Es mar ein Borfrühlingstag heute im Unfang bes Marg. Die Abnung tommender Bengesherrlichfeit lag fiber ber Weit, die Luft mar lind und weich, und bie Sonne frahlte von einem tiefblauen und wolfeniofen Simmel.

Inge fchritt in tiefen Gebanten burch Billenstraffen bes fleinen Bororts. Sie war über Dich so tief, so grenzenios unglüdlich macht? eine Stunde beute gegangen, meil fie Buft und Be-

wegung brauchte und mar babet wie ftets in Traumereien und Ginnen verlunten.

ibnen einnahm. Seute murbe er mit feiner Frau und feinen Schwiegereitern nach Berlin fabren, um bort ben Abend zu verbringen. Inge hatte es ebgefehnt, mit-

augeben. Die beiben alten Beutchen, Die ihre Bris oft für elnige Toge besuchten, maren biesmal zu langerem Bermeilen gefommen und mohnten nun ichon feit vierzehn Tagen im Sanatorium. Albert Trenfing Sie war auch mit Richard Meihner zu keinem sab diesen Besuch ganz gern, da er Bris, die sich oft langweiste, besser beschäftigt wuste und selbst ein batte mit ihr, wenn sie ihren Kummer verwinden wenig mehr Duge für feine Urbeiten gu finden wollte. holite

eifid, fie verlangte von ihrem Manne, bag er fich Ramen Dr. Jens Smendfens trug ben alten Leuten wenigstens an ben Abendfrunden widmeie, mit ihnen ausging oder zu Saufe gemntlid mit ihnen plauberte. Und immer noch permochte

Gr litt sest innerlich oft darunter, daß er so Berlin gezeigt. Damals ging sie noch sorgenlos wurfte semorben war, daß seine Kläne und Entwürfe seit seiner Heiner Keirat ruhten. Aber er sagte sich burchs Leben, damals war sie noch sliedlich. Er suchte für seine Sanatorium eine Schwaften Und schw Begenwart zu forbern, und bag es Unrecht gegen einer beutschen mebizinischen Zeuschrift annoncierte. Dieses schöne, junge Menschenfind mare, sich ihm Bot fich ihr bier nicht vielleicht ein Beg, ben nicht zu mibmen in ben paar turgen Dittag- und Mbenbitumben.

en nicht beinahe wie eine Entschuldigung ihr gegen-

aber geflungen? Wie fehr, wie völlig hatte fich Inges Beben verändert feit jenem Tage, do Iris und Eifriede guerft das Sanatorium betreten, da Inge selbst in berebten Worten dem Bater die Schönheit dieser Grau gepriefen.

Inge bachte an ben Frühling por einem Jahr Mit welcher Geligteit mar fie burch die aus Winter. fclaf ermachenbe Ratur bamals gefcritten, gejubelt über jebe Blattknofpe am Baum, über jeben Beben felbft in bie Sand nehmen. grinenben Strouch. Wie war fie glidtlich gewesen barnals. Zu glüdlich vielleicht für den Reid der Sotter? Es schien saft so.

Best freute fie nichte mehr. Best legte fie fid abends gur Rube mit bem bumpfen Drud auf bet Bruft und erwachte mit jener jagenden Unruhe im Blut, beren fie fich nicht gu erwehren vermochte, mit ber bunflen Angit por bem neuen Toge.

Sie hatte oft und oft gegrübelt in ber legten Beit, wie ein Ausmeg aus biefer Rot zu finden fei, umb fie hatte teinen gefeben, ben fie geben tonnte. Much beute batte fie wieber nachgebacht über eine ARöglichkeit, ihr Leben anders zu geftalten, benn fie fühlte, bag fie bas Dafein, bas fie im letten halben Sabr geführt hatte, nicht mehr fange ertrug. fle gu Grunde geben murbe, ihre Jugend pertrauern, Beben nuglos verfummern laffen, menn nicht gewolisam eine Aenderung in ihre Tage brachte. Welche aber, melde? Es mar, als babe Richard Meifiner ihre Ge-

banten erraten, benn als fie am heutigen Abend in feinem Bimmer bei ihm faß, fagte er:

Inge, es geht nicht so weiter mit Dir. Irgend eiwas muß geschehen. Du mußt Dich gewaltsam herausreihen aus bieser Melancholie, der Du gang gu verfallen brobit.

Ich habe basselbe auch schon oft gebach, sagte mübe, was aber soll ich beginnen, Ontel Meifiner?

tum milrbe?

Für den Augenbild vielleicht, meinte fie, aber für fie bedeuten, bas glaubte fie gewiß.
nich hierher zurücklume, beganne bas alte Beid noch einige Augenblide ftill. Bleileicht wurde Dr. menn ich hierher gurudfume, beganne bas alte Beib

Rannit Du Benn gar nicht verwinden, Ingell Es ift alles schlimmer als je zuvor. Sprich Dich aus, Rind. Was ist so schlimm?

ungeschlossen, die sie auf ihren einsamen Wegen Du halt mir seibst gesagt, bag Du Iris seit langem nicht mehr hasseit, das Du sie lieb sindest, schon, Dein Bater ift gludlich mit ihr geworben, ohne bag er Dir barum fein herz entzogen bat. Du bift ibm bie Mitarbeiterin, bie Gefahrtin geblieben, die Du ihm immer wurft. Dein ift nicht in Dein Reich eingebrungen, fie hat Dir gelaffen, was Du immer bejeffen boft. Was alfo ift es, Inge, bas

Sie bob die großen Augen fill gu ihm auf. Gie maren angefüllt mit Gehnfucht, mit einer unfaglichen Gehnsucht und Traurigfeit.

des Abendessens war nahe, und Albert Trensing 31 sehr. Darum kann ich seine Liebe ihn wohl 31 sehr. Darum kann ich seine Liebe nicht teiten. Du liebst ihn au sehr Inaes Albert Lieben. flebte es nicht, bag Inge bie Mablgeiten mie ben Du liebft ibn ju febr, Inge? Anders als eine Batienten verfammte, feit er felbft fie nur feiten mit Tochter ihren Boter fiebt?

Es muß mohl fo fein, murmelte fie. Aber bas ward mir erst flar, als ich ihn versoren hatte. Spater faß fle im Arbeitsgimmer Albert Tren-

fings und fas in ben mediginifchen und orthopablichen Zeitschriften, die dort lagen und gum Teil nicht einmal von ihm felbft gelefen worben waren. Much Inges Gebanten blieben nicht bei ber Bettüre, fie ichmeiften ab.

Gie ließ ben Urtitel ungelefen, blatterte in ber Aber er hatte sich geirrt. Die schöne Frau Zeitung, soh stücktig die Annoncen durch. Und wollte vor ihren Eftern prunten mit ihrem Ebe- wurde ploglich gefestelt durch ein Inserat, das den

> Das Sanatorium Dr. Swendfens in Rlampenborg fucte eine tuchtige und erfahrene Schmefter. Bor Inges geiftigem Muge erftanb ber bionbe,

fle geben tonnte, ein Ausweg in ihrer Rot? Wenn fie fich um diefe Stellung bewarb, wenn Er hatte fürglich einmal mit Inge darilber go fie fie erhielt, wenn fie Deutschland verließ, in neue sprochen und fie bachte an diese Unterredung. Hatte Berhältniffe, in neue Umgebung tam, unter fremde und andere Menfchen und zu neuen Bflichten, murbe fie bann nicht vielleicht leichter vergeffen als hier, mo es unmöglich ichien, zu perminden?

Sollte fie diefen Weg, ben ihr ein Zufall ge-miefen, betreten? Sie fühlte, bag fie ihn nur in Heimlichkeit geben konnte, daß Albert Trensing fie nie von seiner Seite, aus seinem House lassen murbe, Alber sei es darum. Sie konnte und wollte seit

felbft über ihr Schidfal bestimmen. Gie mar nun einundamangig Jahre, mar munbig und mollte ibr

Und nun tein langes Zaudern mehr und Be-benten. Denn sie sichtte, daß sie unschlüssig werden würde, wantend in ihrem Plan, wenn sie sich alles genau ausmalte, mas fie in der Fremde erwartete.

Das Heimweh, Heimmeh nach ber Heimat und Seimmeh nach ihrer lieben, gewohnten Tötigfeit, Und Gehnsucht Gehnsucht noch Albert Trenfing.

Alber qualte biefe Gebnfucht fie nicht auch bier? War die Qual, neben ihm zu leben und bennoch fern von ihm, nicht eine viel schredlichere, als wenn fie Raum und Beit zwifchen fich und ihn legte? Und ihre neuen Biflichten murben ihr helfen, ihr Seimmeh zu überminben.

Was bort pon ihr verlangt murbe, murbe fie leiften tonnen. Wenn fie auch teine Berufsfcmeiter mar, fo hatte fie boch por einigen Jahren einen Schwesternturfus mitgemacht und befag alle Renntniffe, Die von einer Canatoriumsichmefter verlangt wurden. Und mehr als diese.

Sie nahm einen Briefbogen und begann gu ichreiben. Beward fich um die Stellung in Dr. Bens Smendfens Sanatorium und bat, ihr ble Untwort perfonlich gutommen gu laffen und ihrem Bater nichts von biefer Sache ju fchreiben, ba er ihren Forigang nicht gern feben wurde. Sie las bas Geschriebene flüchtig burch, ver-

folog bann bas Auvert, ging in ihr Zimmer, nahm But und Montel und verlieg bas haus, um ben Brief felbit in ben Raften gu merfen.

Darüber bente ich seit Wochen vergeblich nach, Ginen Moment fand sie unschlüsig davor, feufgte er. Inge, ich den in schweren Sorgen um Wenn sie diesen Brief absandte, dann fam vielleicht Dich. Glaubst Du nicht, daß eine Reise Dir gut ein neues und schlimmeres Leben für fie. Rein, nicht fcblimmer, bie Ferne wurde ftets bie Erlofung

Swendjen fich und für fie enischeiben, vielleicht war ber Boften ingwijchen auch ichon befeigt. Sie mußte nicht, was fie munichen follte.

Unruhvoll, gerriffenen Dergens ging fie beim.

Dr. Jens Swenbien antwortete fofort. Er begrufte Inge Trenfinge Entichtuft, ine Ausland und in fein Canatorium ju tommen, mit taufenb Freuden, er engagierte fie auf Grund ihres Briefes gum erften Aprit als Belferin und Schmefter für fein Sanatorium mit Wohnung, freier Berpflegung und einem Behalt von hundert Kronen monatlich

Run hatte fich Inges Gefchid entschieden, nun gab es fein Burud mehr für fie. Gie bestätigte Dr. Gwendfen feinen Brief und melbete ihre Unfunft fur ben erften Upril.

Und nun ging fie einber mit dem 3miefpalt in ber Seele, mit ber ewigen Frage. Sollte fie fich Atbert Trenfing offenbaren ober follte fie beimlich und fluchtartig fein Daus verlaffen?

Inge mußte genaut wenn Trenfing von ihrem Plan erfuhr, murbe er alles aufbieten, fie gu halten, ihr Abtommen mit Dr. Smendfen rudgangig machen. Und fie murbe millenlos merben bei feinen Worten, in feiner Rabe, wie fie es immer gewesen

Rein, es mar schon besser, zu schweigen und schweigend zu handeln. Denn sie wollte nun sort! Ein neues Beben beginnen. Und in ber Ferne und Frembe fuchen zu vergeffen, wofür es hier nie ein Bergeffen gab.

Aber fle murbe nun icheu und befangen und permochte es nicht mehr, Albert Trenfing gerabe in die Augen zu sehen. Er mertte, bag wieder einmal eine Berünberung mit Inge porgegangen mar, er grübelte nach über die vielen Ratfel, die biefes Mabden, beffen Geele bis vor einem Jahre fo flar und offen vor ihm gelegen hatte, ihm jeht aufgab.

Micht Tage vor bem erften April verliegen Bris Eltern bas Sanatorium. Bris und Elfriebe wollten fie für eine Boche begleiten, und es mar vorgesehen, bag Trenfing bie Seinen am nachsten Sontag von Dresben abholen und beimbringen follte.

Bris batte ben Eltern zu Ehren am letten Tag ibres Dortfeine einen großeren Tee veranftaltet, gu dem auch Trenfing versprocen batte zu kommen. Wenn auch erft ein wenig fpater als die anderen Blifte - aber bag er überhaupt tommen wollte, genugte Sris.

Sie fucte Inge an biefem Rachmittag auf, um He gu bitten, ebenfalls gu ihr gu fommen. Auch ihr mar es aufgefallen, bag Inge fie in ben legten Bochen befonders ftart mied, und es fcmergte fie.

Daß bie harmonie zwifchen ihr und Inge nicht rein geblieben, mar ber einzige Schatten auf ihrem Gillia. - E160# | \$500

Unge mar gerabe aus dem Sprecheimmer ge-tommen, wo fie Albert Trenfing bei ber Unterfuchung eines völlig vermachfenen Knaben affiftiert Der Meifter hatte bebauernd bie Montein gegudt: "ein schwerer, ein nahezu hoff angsloser Fall." Aber es mußte versucht werben.

Sie mar einmal wieber gang voller Bemunberung für ihn, ber niemals verzagte, ber, wenn alle bisber angewandten Wethoden verjagten, auf neue Mittel und Wege fann, um so einem armen geplagten Menidentinbe zu beifen. Und ber bann auch faft immer bas Richtige fanb.

Run ging fie in ihr Schlafzimmer, um ein Weilden auszuruben, benn es mar ein arbeitsreicher Tag heute gewefen. Es flopfte und Bris ftedte ben iconen Ropf

binein. Darf ich eintreten, Inge? Gie nidte ihr gu; bie junge Frau betrat bas

Bemach und fette fich gu Inge, die auf bem Diman fauerte. Bris mar icon in einem ihrer phantaftischen und entgudenben Teetfeiber aus beller Geibe und

prachtvoden Spiljen. Gie fab bezaubernd aus mie itete, und Inges iconheiteburitige Mugen gaben fich bem Unblid biefer vollendet iconen Frau mit Boblgefallen bin. 3ch fomme mit einer Bitie, Inge. Du mußt

heute gu mir tommen gu meinem Tee. 3d fann nicht, 3ris, fogte bas junge Mabden

ausweichend, ich habe gerabe heute noch eine Unmenge zu tun.

Das fann alles liegen bleiben bis morgen, Inge. Dann ftöre ich Dich auch nicht mehr. Aber beute mußt Du kommen. Sieh mal, meine Eltern baben sich wirklich so viel Rube mit Dir gegeben, immer wieder versucht, Dich zu aller Geselligkeit, zum Ausgehen hinzuzuziehen, und Du bist so ver-

foloffen und fremd ihnen gegenüber geblieben. Damals, als Du fie fennen lerntell Barum nur? marft Du viel freier und freundschaftlicher zu ihnen. Das fagen fie beibe. Und es betrübt fie aufrichtis bag Du Dich ihnen gegenüber fo gurudhaltit. Denn

fle haben Dich herzlich gern. Inge errötete leicht. Auch ihr gesielen die bei-ben alten Leutchen, die einen förmlichen Kult mit Tochter und Entelfind trieben, recht gut, und nicht mit Abficht war fie ihnen fremd und wenig freundlich begegnet. Das alles lag fest in ihrer Stime

mung, in ihrem Seelenguftand. Eiber mie follte fie Bris bas begreifflich machen? 3d habe Deine Gitern febr gern, fagte fie nut ein wenig besangen. Und wollte gewiß nicht um freundlich gegen fie fein. Du weißt ja, ich bin of garitig, ohne es zu wollen.

Aber warum nur, Inge? Damals, als ich Did tennen lernte, marft Du eitel Frohfinn und Sonnen

Inge manble bas haupt ab und antwortete nicht Die junge Frau fagte fcnell: Run, laffen wif Richt mahr, Du tommit nachber? Bert bat

auch versprochen, zu kommen. Das entschied. Inge sagte zu. Es war els ewiger Widerstreit in ihr. Sie floh und sie sucht Albert Trenfing. Und nun, ba fie mußte, bag fie ihn nur noch wenige Tage sehen würde, tat sie alles, um noch in seiner Rabe zu sein, um sich seins geliebten Züge tiet, ust einzuprägen.

Go will ich nur noch einmal in ben Rinberfach geben und mich bann antleiben, fagte fie.

Bris streichelte ihre Sand. Das ist ichon von Dir. Inge. Ich bin frob, bag boch noch alles auf zwischen uns gewarben ist. Ich hatte so große Furcht Aber nun find wir auf bem Wege, wieder wirfliche Freundinnen gu merben, nicht mabr? Und wir merben es auch noch einander werben, Inge, je? Aber Inge fand haftig auf und wandle bit Augen von bem bittenben Untili ber jungen Frau

Richt bavon fprechen, fagte fie haftig, bitte, nicht baran rühren. Und fcmell, um jebes weitere Eingeben auf

biefes Gefprach ju verhitten, ging fie hinaus. Iris job ihr mit leifer Trauer nach. Wurde Inge benn nie verwinden lernen, bag fie nicht mehr bie Einzige mar in Albert Trenfings Leben? Dagte fie felbit ben geliebten Mann nicht auch mit ber Iochter teilen? Und fie fand fich millig und rubis barein. Warum nur konnte Inge ihre Selbstjucht fo gar nicht bezwingen?

Eine halbe Stunde fpater empfing Bris Trem fing firahlend und lämelnd ihre Galie. Es wurde ein hüblicher Rachmittag. Man planderte angeregt, man musigierte ein wenig, die Hausfrau selbst fang einige ihrer iconften Lieber.

Inge faß neben ber alten Frau Thießen, ale Bris fang. Run trat Albert Trenfing auf feine Frau zu und schaute ihr tief und lächelnd in die Beilchen augen. Riemals liebte er Iris gartlicher, als wenn er ihrem Gefange laufdite

Welch' ein ichones Paar find diese beiben Den schen ,agte Frau Thiesen stolz und beglicht und umfing die beiben hoben Gestalten mit einem strablenden Mutterbild. Richt mabr, Fraulein Inge, ein schöneres Baar fann man sich nicht benten? Inge ichrat leicht zusammen. Sie hatte die Järtlichkeit gesehen, die heiß und verlangend aus

Albert Trenfings Augen frahlte und Iris warm überflutete. Bilb und schmerzhaft flopfte ihr Herg-Aber sie zwang sich zu einem Lächein. Ia, sie sind wirklich ein schones Boar.

Sie bemuhte fich, heute befonders liebenswurbig gegen ble alte Dome gu fein, benn Bris' Warte porbin maren nicht ohne Einbrud auf fle geblieben. Früher pflegten Sie gar feine Gefefligfeite Frautein Inge, nicht mabr?

Rein, wir saben nur bin und wieder einige Freunde bei uns. Gesellschaften, Teenachmitigge hatten wir nicht. Das alles hat Iris erst bei uns eingeführt.

Aber es ift boch viel hubicher fo, meinte bie alte Dame. Befonbers auch für Gie, Rindchen. 30 habe nie ein junges Dabdien gefannt, bas fo ernft und intenfio arbeitet wie Gie. Gin fo ichmer arbeitenber Menich muß boch auch Berftrenung und Aufmunterung baben.

Ach nein, fagte Inge, ich liebe meine Arbeit fo-Gie ift meine größte Freude immer gewe'en.

Sie brach ploblich ab und fab mit einem ichmerglichen Ausbrud vor lich bin. Ihre beite Greube, ihren Lebensinhalt wollte fie nun freiwillis

Da hörte fie wieber die Stimme der alten Dome an Ber Seite: Und bann haben Sie jest boch auch mehr Welegenheit, nette Herren fennen zu lernen. Das ist boch febr wichtig für ein junges Mäbchen.

(Fortfetung folgt.)

Umfliche Belanntmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Befanntmadung.

Betr.: Pferdemusterung. 1. Gemäß Berordnung Rr. 64 der H. C. J. T. R. wird die Musterungstommission für Pferde in Sochheim a. M., Wilhelmftrage-Margelftrage (Mufftellung in ber Wilhelmftrage) zu folgender Beit eintreffen

om Freitag, 5. Mai 1922 6% Uhr: Bierbebefiger Buchftabe 21-C

2. Der Mufterungstommi fion find vorzuführen: alle fünf. und mehrführigen Bierde und Stuten, alle brei. und mehrfahrigen Maultiere. Der Mufterung find nicht unterworfen: a) die in den porherigen Einteilungen refor-mierten (ausgemusterten) Diere, für welche eine Reformbelcheinigung (Ausmusterungs-

ine Resormbescheinigung (Ausmusterungsichein) ausgestellt worden ist.
b) Tiere der Beamten des diplomatischen Dienstes oder der Konjulate aller im Rheinland
beglaubigten Staaten.
c) die Tiere der französische

e) die Tiere ber französischen Zivilbeamten die von der H. C. J. I. R. der französischen Kheinarmee oder durch den Friedensvertrag eingerichteten Kommissionen abhängen.

d) die sich dier in den Gemeinden momentan besindlichen Tiere und Besisper gehörend,

termin püntilid) einzuhalten.)

Die Befiger merben erfucht ihre Pferde feibfi porguführen ober menigitens pon Berfonen porführen gu toffen, Die alle benötigten Mustunfte er-

5. Befinden fich beim Eintreffen der Kommit-fionsmitglieder Tiere in einer anderen Gemeinde, als der auf deren Bestandsaufnahmeliste fie gegabte morden find, fo bat fich ber Befiger mie folgt au betragen:

a) Die andere Gemeinde ift auch ber Beftanbs aufnahme und ber Mufterung unterworfen. Im Enbe ber Mufterung ber Tiere biefer anderen Gemeinden, werden biefe Tiere ber Kommiffion vorgeführt, die dem Besiger eine

Kommission vorgetuhrt, die dem Beitzer eine Bestätigung aushändigt.

b) Die andere Comeinde ist nicht der Bestandsaufrachme und der Musterung unterworfen,
alsdann müssen die Bestzer sich vom Bürgermeister dieser Cemeinden eine Bestätigung
ausstellen lassen, wodurch es dewiesen wird,
daß die betreffenden Tiere sich wirklich in
seiner Gemeinde am Tage der Musterung betunden haben. unden baben.

Jeber Bestiper welcher nicht, set es eine ge-möhnliche Kaushandlung, set es eine Prüsungsbe-ltätigung durch die Einteilungstommission ausge-stellt, sei es eine durch den Bürgermeister ausgetellte Unmefenheitsbestätigung beforgen fann, mirb fich einer Berfolgung ausfeben.

o. Deit Ausnahmte der oben angezeigten Hille, mo entweder eine Bestätigung der Kommission selbit (beweisend, das die Tiere in den anderen Gemeinden den gegen Borzablung ind) oder eine Bestätigung des Bürgermeisters (deweisend, das die Tiere sich in einer anderen Gemeinde besinden) oder ein Beresche, i Trid, stüdigt. 1 Kochensche, i Trid, stüdig, i Rückensche, i Trid, stüdig, i Regelator, 2 tielne wagen, Ceitern und dergt. went wenigstens mit Jügel oder hasster und nicht unseren Gemeine der Gemeine bestingt und die Allein mit dasset verleben sein.

Anigerdem mässen der Besitzer und nicht vorgesührt daben, dem Militärpolizeigericht zur Bestratung gemeiler am Hufterungsregister (Linefunst, weiche vom Bürgermeisteramt dem Bestratung vorgesender als Besitzer and Name des Besitzers (Der Einsacheit halber, werden die bespannten Institet der kalber, werden die bespannten Institet der kalber, werden die bespannten Institet der Konstitut der Besitzer und Name des Besitzers. (Der Einsacheit halber, werden die bespannten Institet der kalber, werden die bespannten Institet der kalber, werden die bespannten Institet der kalber, werden die bespannten Institet der kalber verden der Besachrichtigungen als keine Entschildung der Besachrichten.

Befanntmachung.

Es liegt Beranlaffung por, barauf bingumeifen, daß jegliche Beränderung in dem Bestand der Pferde, Wagen, Fahrräder und Automobile, wie auch jede Revanschaffung, zur Bervollständigung der Musterungslisten unverzüglich im Karbaufe — Jim-Bierde, mer 1 - ju melben ift.

Saumige machen fich nach den Gefegen ber Be-fagungsbehörden stroftbar. Dachbeim a. M., 25. April 1922.

Der Bürgermeifter. Urabacher.

Anzeigenfeil.

Steden pferd - Secretime fel - Seife von Bergmann & Co., Hadebeal. Cheril au baben.

Freiwillige Versteigerung.

Mm Donnerstog 21. Mpril. nadjmittage 3 2lfr.

Die Sochen find gebraucht. - Befichtigung por ber Berneigerong,

Bed, Gerichtevollzieher, Dochheim a. Dt.

Einige Mädden guin Sparcelliechen lucht Georg Raof. Bur Mainlust, Bochheim.

Beamien- und Bürger-Ronfumberein

Jillale fochheim, Weiherfte.

Brime Guatemelo-Raftee 425and 23.— RL , Robert'offee 24.50 " Margatine, Icie (Marle Bifforia) ", 31.- " Between bi 0 fomie alle fonftlgen Geburfnartifrt gu ben billigften Breifet-Die Bermattang: 3. IL: Beter Schreiber.

Donnecolog vormittag von 10-12 2ihr finbet

an unfere Mifglieber

flatt. Auf die Kab entfallen etwa 50 Hinnd zu billigest Peete. Aler zu diesem Termin die Riebe nicht noholz, ver-lierr seinen Ansprach auf dieselbe.

Orisbauernschaft Sochbeim.



Herren-Wäsche — Damen-Wäsche Damen-Konfektion.



Bezugeprei Bringerich

Rotations. NS 50

Mn

Defanul Gemaß lung bes Be Dom 21. 311 hierzu ergan Sumi 1921 t

Musnahme D Breto für E folgt festgefe n) bel für einen 2 welcher For Bramm 24 der Brotpre b) ber

> Regierung Segutantur Brut

Beimiich, p Dinterrogg Winterger! Gemenge G Dinterrap Blee, auch

Winterweis

Diefenm ! anlagen C Anbere III

par

taiter b

Engerne .

flärul englifiche Rese B den. LI lands u millerm man De pergmen ablehne muffe i Sie for baron engitid fleine (Den la

Slow

ols der

Berichi

nehmer

Ein (3) fildjen Bole aufmei regelre Unert derin

Rigge

ru, fild Ruffe gation ohne bom toutd

George See 1